



Unser Mögeldorf

Mitteilungen des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf e.V.
Heft 3 Juni 1999 47. Jahrgang

MÖGELDORFER SCHLOSSFEST



Samstag, 3. Juli 1999, 20 Uhr



Unterstützt durch
DIE STADTSPARKASSE

im Park
des Link'schen Schlosses
in der Ziegenstraße

bei schlechtem Wetter in der evang. Kirche
Veranstalter: Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.

46. Mögeldorfer Schloßfest

am Samstag, 3. Juli 1999 um 20.00 Uhr

im Park des Link'schen Schlosses, Ziegenstraße 3

(bei schlechtem Wetter in der nahegelegenen evang. Kirche)

PROGRAMM

1. Dance Devotions / Fantastic Moves

SV Laufamholz – Tanzgruppe

Leitung: Sylvia Ritter

2. Begrüßung

Wolfgang Köhler

1. Vorsitzender des Bürger- und Geschichtsvereins

3. I Dodici

Saxophon-Gruppe

Leitung: Bernd Aschmoneit

4. „Der König kommt“

Spielgruppe der Theodor-Billroth-Schule

Leitung: Irmgard Weigert

5. I Dodici

Saxophon-Gruppe

Leitung: Bernd Aschmoneit

Abendläuten

6. „Tanz der Vampire“

Sportbund Morgenrot Mögeldorf

Leitung: Wolfgang Hannwacker

7. Clown Batschu

Peter Baumann – Würzburg/Theilheim

8. Posaunenchor Mögeldorf

Leitung: Eckart Graßer, Kantor

9. Johann Wolfgang von Goethe

Hans Köhler

10. „Hört ihr Leut' und laßt euch sagen ...“

Karl Arnold

Gesamtleitung: Gudrun Klein

(Änderungen im Programm-Ablauf können sich ergeben.)

Eintrittspreise:

Erwachsene 6,- DM, Kinder und Schüler 3,- DM

Jahreshauptversammlung am 28. April 1999

Im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung stand wiederum die Entwicklung Mögeldorf – insbesondere in baulicher Hinsicht. Als erste Gäste konnten Herr Schiller, der Architekt des neuen Gebäudes der Nürnberger Versicherung sowie Herr Olesch von der Firma Adler und Olesch begrüßt werden, die die Außenanlagen gestaltet hat. Beide erläuterten den derzeitigen Stand der Arbeiten am Gebäude in der Ostendstraße sowie die Planungen bis zur Fertigstellung im Oktober 2000. Bis dahin soll der runde, gläserne, 33 Geschosse hohe Büroturm auf dem Gelände fertig gebaut sein. Herr Olesch hob besonders die Wasserlandschaft im Innenhof des Gebäudes hervor. Eine rund 3 ha umfassende, nahezu komplett unter- oder überbaute Fläche ist mit rund 12.000 m³ Regenwasser gefüllt. In diesem europaweiten Pilotprojekt wurde eine komplizierte Sammlung und Kreislaufwirtschaft des Wassers ausgeklügelt, die den Einsatz von Chemie unnötig macht – normalerweise würden Tonnen benötigt. Angesprochen wurde von Bürgern das Problem, daß offensichtlich etliche Mitarbeiter der Nürnberger Versicherung in den umliegenden Seitenstraßen parken. Der Architekt erklärte, das Problem sei bekannt und es werde versucht, noch mehr Mitarbeiter zu bewegen, öffentliche Verkehrsmittel oder das zweigeschossige Parkhaus mit 900 Stellplätzen zu nutzen. Um Stauungen in der Ostendstraße stadtauswärts künftig zu verringern, soll bis zum Herbst 2000 eine zusätzliche Linksabbiegerspur angelegt werden. Außerdem ist ein Umbau der Verkehrsinsel vor dem Gebäude geplant und es soll auch der gegenüberliegende Parkplatz an der Erhard- bzw. Gustav-Heinemann-Straße freundlicher strukturiert werden.

Ein weiteres wichtiges Thema waren auch die neuen Bebauungspläne für Mögeldorf. Herr Prochotta vom Stadtplanungsamt stellte die Pläne für den Bereich der Schmausenbuckstraße vor. Hier soll vor allem versucht werden, die bestehende Struktur von größtenteils Einfamilienhäusern zu erhalten und Nachverdichtungstendenzen zu vermeiden. Der derzeitige Vorschlag für den Bebauungsplan sieht ein reines Wohngebiet vor mit Ausnahme der bereits bestehenden Dienstleister am Rand. Die Häuser sollen demnach frei stehen und höchstens zwei Geschosse hoch sein. Nur 40 Prozent der Grundstücksfläche soll bebaut werden dürfen. Die Dachform wird voraussichtlich im Sinne größtmöglicher Baufreiheit nicht festgelegt. Die Pläne liegen noch bis Sommer oder Herbst öffentlich aus, jeder Bürger kann sich förmlich am Verfahren beteiligen.

Außerdem stellte Herr Prochotta den neuen Bebauungsplan für das vormalige "Diehl-Wiese" genannte Gebiet vor: Im "Langseepark" sollen nach den neuen Plänen Reihenhäuser, Doppelhäuser und Einfamilienhäuser in Ost-West und Nord-Süd-Richtung entstehen; damit soll sich die Bebauung dem benachbarten Gebiet um die Schloßweiherstraße anpassen. Für die Eigenheime sind teilweise Carports am Haus geplant, die über Stichstraßen zu erreichen sind, teilweise werden auch Sammelgaragen angelegt. Ein generelles Verbot wie in alten Planungen, das Gebiet

zu befahren, ist damit vom Tisch. Zur Laufamholzstraße ist am Rand in stadteinwärtiger Richtung ein Mischgebiet aus Dienstleistungen, Wohnen und Parken geplant. Insgesamt sollen am Langseepark rund 200 neue Wohneinheiten entstehen.

Ein wichtiger Programmpunkt der Hauptversammlungen waren natürlich auch die Neuwahlen: Alle Mitglieder des alten Vorstands wurden einstimmig wiedergewählt. 1. Vorstand ist damit weiterhin Stadtrat Wolfgang Köhler, 2. Vorstand Frau Elfriede Schaller. Kurt Körner wurde wiederum zum Schatzmeister gewählt, Schriftführer ist Björn Zollenkop. Als Beisitzer gehören dem Vorstand außerdem Otto Hammer, Wolfgang Hannwacker, Oskar Iberler, Gudrun Klein und Philipp Rapold an. Kassenprüfer sind weiterhin Erika Hannwacker und Susanne Scherzer.

In seinem Rechenschaftsbericht hatte der 1. Vorsitzende, Wolfgang Köhler, zuvor das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Wichtigste Aufgabe war, den Umbau des Mögeldorfer Plärrers weiter voranzutreiben. Im letzten Jahr konnte bei den Haushaltsberatungen hierfür die Finanzierung sichergestellt werden. Außerdem habe der Bürgerverein angeregt, die neuen Bebauungspläne aufzustellen, die in diesem Jahr verabschiedet werden sollen. 1998 stand außerdem die Ausstellung des Hortfundes in der Stadtparkasse in Mögeldorf auf dem Programm; weitere kulturelle Höhepunkte stellten der Kirchweihzug, das Mögeldorfer Schloßfest sowie die Ausstellung im Gebäude der Nürnberger Versicherungen zur 100-jährigen Eingemeindung dar. Herr Köhler sprach den jeweiligen Organisatoren, Herrn Hannwacker, Frau Klein und Frau Schaller den herzlichsten Dank im Namen des Vereins aus. Ein in Nürnberg wahrscheinlich einmaliges Projekt konnte der Bürgerverein mit der Herausgabe einer CD über die Geschichte Mögeldorfs realisieren. Herrn Rapold, der die Idee und Konzeption erstellt sowie die Aufnahmen gesprochen hat, gebührt hierfür ebenso großer Dank wie für seine Organisation der Weißenburg-Fahrt, die ein großer Erfolg war. In Zusammenarbeit mit dem Forst wurde im letzten Jahr der Waldspielplatz aus dem Jahr 1972 wieder als naturnaher Spielplatz aufgebaut; am Mögeldorfer Kirchweihplatz spendete der Verein eine Bank. Im vergangenen Jahr konnte der Bürgerverein 48 Neuzugänge verzeichnen und kommt damit auf 875 Mitglieder. Zum Jubiläum im nächsten Jahr sollte nach Köhlers Worten die 975-Mitglieder-Marke angepeilt werden. Allen Mitgliedern aber besonders allen Aktiven sprach Herr Köhler seinen größten Dank aus.

Ebenso erfreulich wie die inhaltliche Seite ist das Jahr 1998 für den Verein auch in finanzieller Hinsicht verlaufen. Das machte Herr Körner, der alte und neue Schatzmeister, in seinem Kassenbericht deutlich. Im vergangenen Jahr konnte der Verein wie auch schon 1997 einen Gewinn von rund DM 16.000,- erzielen. Der Verein ist damit gut gerüstet für die bevorstehenden Projekte, in erster Linie für den Brunnen am Mögeldorfer Plärrer, den der Bürger- und Geschichtsverein stiftet, für die Finanzierung der soeben erschienenen CD oder die geplante Herausgabe eines Mögeldorf-Buches im kommenden Jahr.

Björn Zollenkop

Bitte vormerken !

Termine des Bürgervereins für das laufende Jahr:

1. Schloßfest: Samstag, 3. Juli 1999

2. Hans Köhler (Oberstudiendirektor a.D.): Johann-Wolfgang von Goethe

Eine Stunde mit dem jungen und dem jugendlichen Johann-Wolfgang von Goethe (1771 und 1814)

Buchcafe Weidinger: Donnerstag, 8. Juli 1999, 19.30 Uhr

Unkostenbeitrag: DM 3,00

3. Busfahrt: 18. 09. 1999 s. gesonderten Abschnitt

4. Besuch der ältesten Kunstakademie Deutschlands

Ort: Kunstakademie, Bingstraße, Aula

Zeit: Dienstag, 28.09.1999, 19.30 Uhr

Referentin: Dr. Andrea Kluxen

Thema: Die Geschichte der Kunstakademie mit anschließendem Rundgang

Eintritt frei

5. Diavortrag, Donnerstag, 14.10.1999, 19.30 Uhr

Referent: Jochen Göbel: Namibia

Ort: Pfarrsaal St. Karl, Ostendstraße 172

Eintritt frei

6. Diavortrag, 25.11.1999, 19.30 Uhr

Referent: Franz Ströer: "Die Frankenalb, ein Naturerlebnis im Jahreslauf"

Ort: Pfarrsaal St. Karl, Ostendstraße 172

Eintritt frei

Ein Europäer aus Mögeldorf - Der Presseattaché des Europäischen Parlaments und frühere Schriftführer des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf, Dr. Udo Bux war am 7. Mai Gast im Postsportverein. Fachkundig referierte er über den Einfluß des Europäischen Parlaments auf die Kommunen, nahm aber auch zu der bevorstehenden Europawahl am 13. Juni sowie zu dem Rücktritt der Kommission Stellung. In lebhafter Diskussion stand er zu den aufgeworfenen Problemkreisen wie den unterschiedlichen Durchsetzungsproblemen in einzelnen Ländern, den Kontrolldefiziten, aber auch dem Wechselspiel Ministerrat/Parlament sowie der Fraktionsbildung im Parlament Rede und Antwort. Die Ausführungen hätten einen besseren Besuch verdient gehabt.

Mögeldorf Aktuell

1. Aktion "Kehrt wärd" am Samstag, 24.04.1999

Mögeldorf glänzt, so kann man nach der Aktion feststellen. Alle Schüler und Lehrer der Thusneldaschule, die Junge Union, viele Vorstandsmitglieder des Bürger- und Geschichtsvereins Mögeldorf, aber leider nur wenige Bürger beteiligten sich an der Aktion "Kehrt wärd". Der Waldspielplatz und der Wanderweg zum Tiergarten, Fuß- und Radweg entlang der Siedlerstraße, die Umgebung der Thusneldaschule, sowie das südliche Ufer des Wöhrder Sees waren die Schwerpunkte der "Kehrt wärd" Aktion. Allen Helfern möchte ich ein ganz herzliches Dankeschön für ihre aktive Unterstützung für ein sauberes Mögeldorf aussprechen.

2. Platz an der Erhardstraße

Der Platz an der Erhardstraße soll aufgewertet werden (s. Plan Nr.1).

Für die Durchgrünung mit Bäumen und Eiben sollen allerdings die unmittelbar an den Gehsteig angrenzenden Parkplätze entfallen. Die Nürnberger Versicherungsgruppe übernimmt die damit verbundenen Kosten.

3. Segmüller

Der Stadtplanungsausschuß hat am 29.04.1999 beschlossen, auf dem Grundstück FlNr. 414/6 weitere 90 Parkplätze zu genehmigen. Dies erfolgt im Vorgriff auf die geplante Erweiterung des Möbelhauses um 7.000 bis 8.000 qm (siehe Plan Nr. 2).

4. Bebauung Langsee

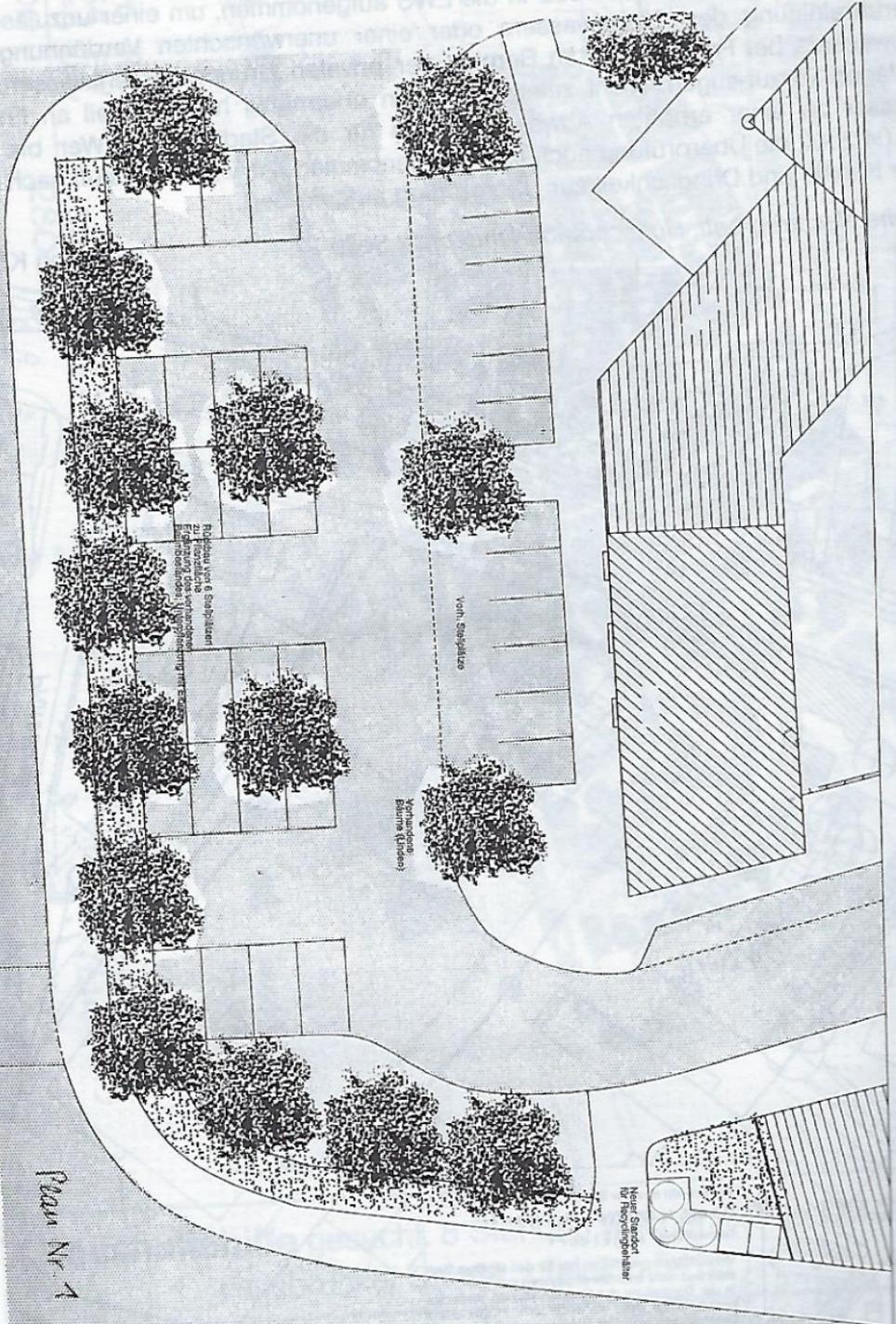
Am 21.04.1999 wurde in den Räumen der WGB eine Ausstellung von Studenten der FH Nürnberg eröffnet, die sich mit einer möglichen Gestaltung befaßt. Die Entwürfe sind sehr anregend und vielseitig. Die Bebauung ist sehr intensiv ausgefallen, die WBG plant eine weniger dichte Bebauungsform (siehe Plan Nr.3). Den beteiligten Studenten gilt gleichwohl mein herzliches Dankeschön.

5. Bebauungsplan Nr. 4437 zwischen Laufamholzstraße und Bürgweg (in Höhe des Straßenknicks nach Norden)

Der Stadtplanungsausschuß hat am 29.04.1999 beschlossen, eine frühzeitige Bürgerbeteiligung vorzusehen. In dem Bebauungsplan ist vorgesehen, daß im Rückraum der Laufamholzstraße ein Baurecht mit zwei Vollgeschossen geschaffen wird.

6. Dichtheit der privaten Kanäle zur Grundstücksentwässerung

Aufgrund der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Nürnberg (EWS vom 09.03.92, zuletzt geändert am 24.11.1994) sind private Grundstückseigentümer ab dem 01.04.1992 verpflichtet, die von ihnen unterhaltenden Grundstücksentwässerungsanlagen in Abständen von 10 Jahren durch einen fachlich geeigneten Unternehmer auf Bauzustand, insbesondere Dichtigkeit und Funktionsfähigkeit untersuchen und festgestellte Mängel beseitigen zu lassen (Par.12 Abs.2 EWS). Die wiederkehrende



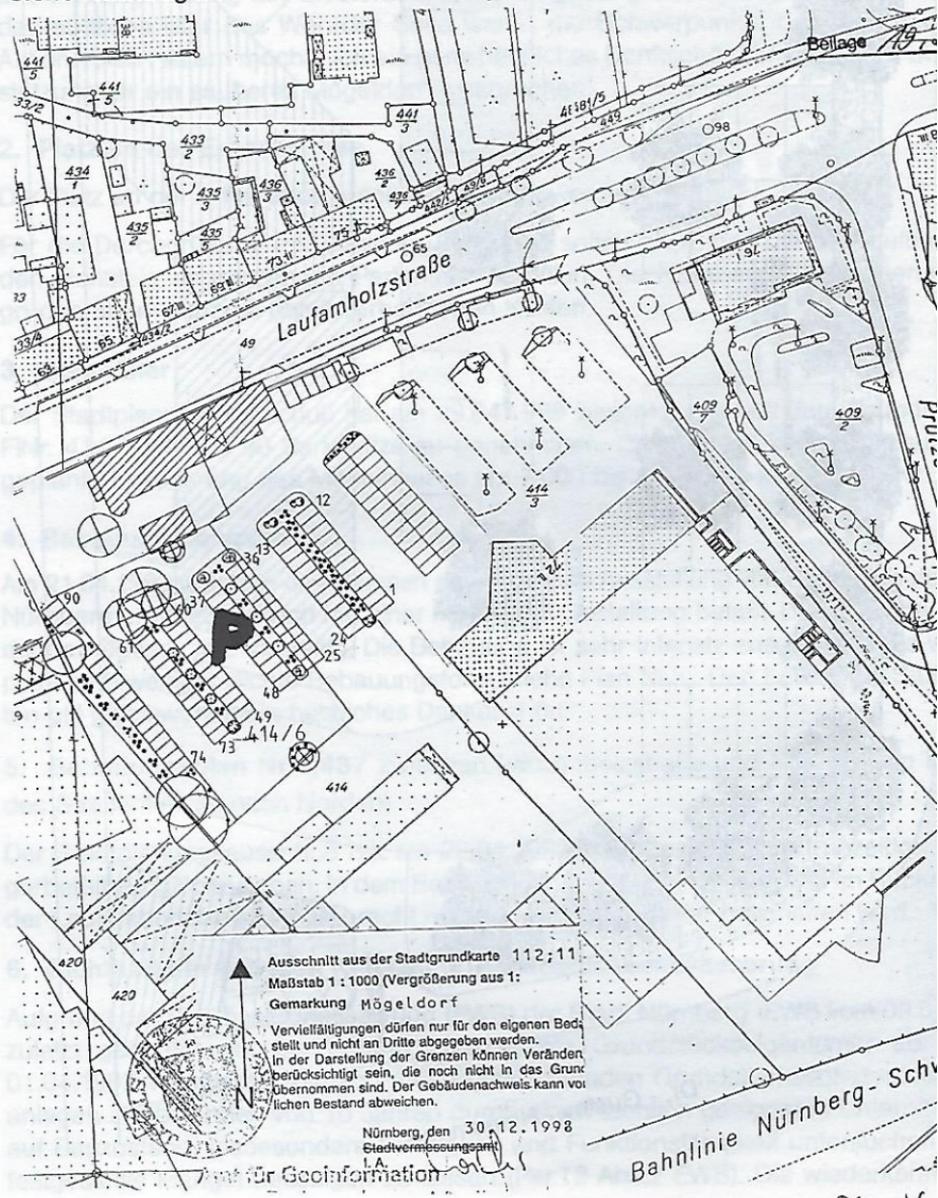
Plan Nr. 1

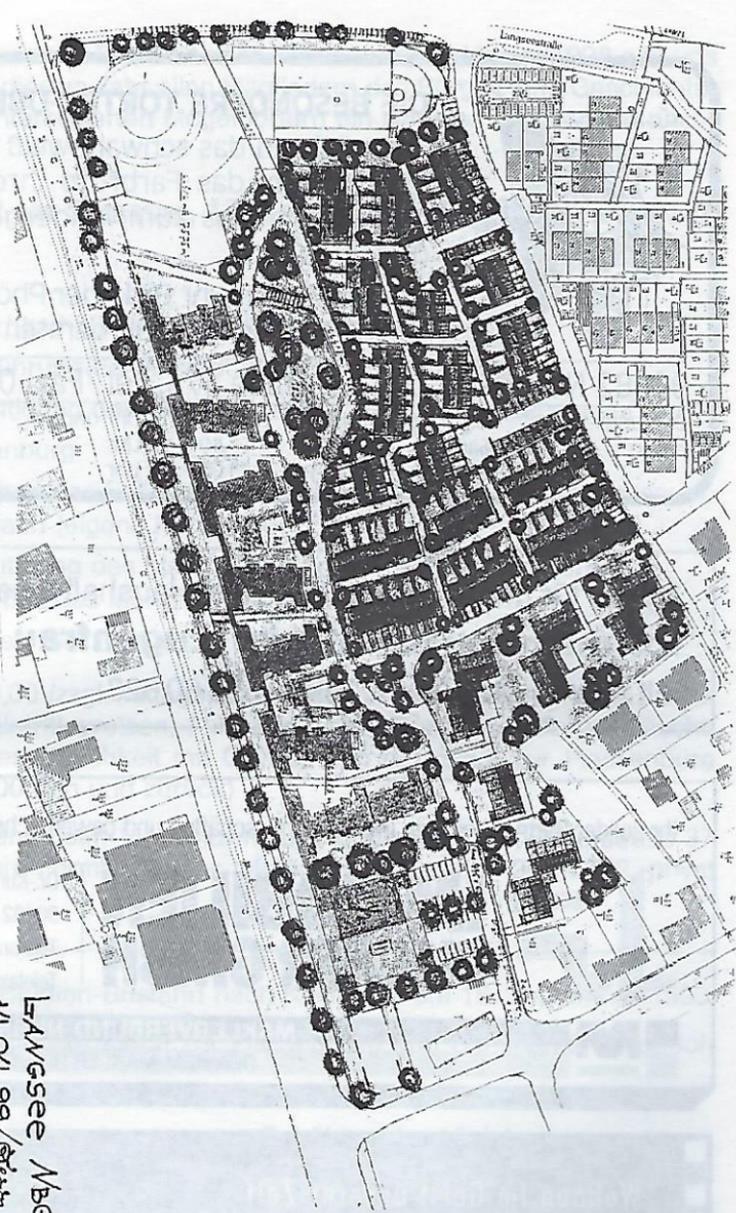
Dr. - Gustav - Heinemann

Überprüfungspflicht wurde 1992 in die EWS aufgenommen, um einer unzulässigen Verunreinigung des Grundwassers oder einer unerwünschten Verdünnung des Abwassers bei Fremdeintritt im Bereich der privaten Grundstücksentwässerungsanlagen vorzubeugen. Nicht zuletzt kann ein übermäßig hoher Anteil an Fremdwasser zu einer erhöhten Abwasserabgabe für die Stadt führen. Wer bis 01.04.2002 die Überprüfung noch nicht vorgenommen hat, wird abgestuft nach der Kanäle und Dringlichkeit zur Überprüfung aufgefordert.

Siehe Nachtrag betr. Hubschrauberlandeplatz Seite 27

Wolfgang K





76 RH
54 EW
70 MW

80 BESTAND
200

HG - 140
TG - 54
ST - 76
270

ö/ST - 32
10
42

LAWGSEE NBG
14.04.99/Stein

Plan Nr. 3

WOHNUNGSBAUGESSELLSCHAFT
DER STADT NÜRNBERG AG
TBN - 10000000

Haushaltshilfe gesucht. 8 Stunden wöchentlich je DM 20,-.
Hersbrucker Straße · Telefon 5435 11

Solide Garage gesucht in Ebensee/Mögeldorf für
nicht zugelassenen Oldtimer · Telefon 09 11 / 546265

Aktion „Kehrt wärd in Mögeldorf“



An der Thusneldaschule waren die Schüler eifrig dabei.

Fotos: Köhler





An der Satzinger Mühle war die Junge Union stark engagiert. Fotos: Schäfer



Der Mögelderfer Plärrer, wie wir ihn in Erinnerung haben

Wir begrüßen als neues Mitglieder:



Kurz darauf erfolgt der Abbruch, fotografisch festgehalten von Bernhard Röhrich





Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf e.V. präsentiert

aus Anlaß der 100jährigen Eingemeindung Mögeldorfs an
Nürnberg und des 975 jährigen Bestehens unseres Ortes im
Jahr 2000 die Sprach-CD

„Philipp Rapold: Unser Mögeldorf“

mit musikalischer Untermalung
(Spielzeit 71 min.)

Preis: 25,- DM



Erhältlich bei allen Vorstandsmitgliedern des Vereins und in
ausgewählten Ladengeschäften Mögeldorfs.

Sichern Sie sich rechtzeitig diese einmalige Dokumentation.
Die Auflage ist limitiert.

Den Reinerlös aus dem Verkauf dieser CD erhält unser Bürger-
und Geschichtsverein Mögeldorf e.V.

Termine der „Musik in Mögeldorf“

Sonntag, den 20. Juni 1999

20.00 Uhr

Wolfgang Amadeus Mozart

Krönungsmesse

für Soli, Chor und Orchester KV 317

Anne von Rodloff - Sopran

Judith Ritter - Alt

Rainer Geißdörfer - Tenor

Uwe Stiller - Baß

bach ensemble Nürnberg

Mögeldorfer Kantorei Nürnberg

Leitung Heidi Brettschneider

Mittwoch, den 30. Juni 1999

20.00 Uhr

Chor- und Orgelkonzert

mit Werken von Avro Pärt u. a.

Rundfink-Chor Lettland

Andreas Uibo - Orgel

Leitung Guntars Kirsis

Nachtrag zu Mögeldorf Aktuell:

hier: **Hubschrauberlandeplatz auf dem Gelände der Nürnberger Versicherung.**

Im Amtsblatt der Stadt Nürnberg vom 19. 05. 1999 ist auf Seite 210 vermerkt:

Luftrechtliches Verfahren zur Genehmigung eines Hubschrauberlandeplatzes

Die Business-Tower-Nürnberg GmbH & Co KG, ein Unternehmen der Nürnberger Versicherungsgruppe, hat bei der Regierung von Mittelfranken – Luftamt Nordbayern – die luftrechtliche Genehmigung zur Anlegung und zum Betrieb eines Landeplatzes für Hubschrauber bis zu 3000 kg höchstzulässigem Fluggewicht auf dem Firmengelände in Nürnberg, Ostendstr. 100, beantragt. Der Umfang des Flugbetriebes soll auf maximal 3 Starts/Landungen pro Tag bzw. auf 25 Starts/Landungen pro Monat beschränkt werden. Die Stationierung eines Hubschraubers auf dem Gelände ist nicht vorgesehen.

Die Planungsunterlagen liegen beim Ordnungsamt der Stadt Nürnberg, Innerer Laufer Platz 3, Ebene 2, Zimmer 19, für die Dauer von 1 Monat zu den üblichen Sprechzeiten Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 – 15.30 Uhr und Mittwoch und Freitag von 8.30 – 12.30 Uhr zur Einsichtnahme aus. Etwaige Einwendungen sind innerhalb der Einwendungsfrist schriftlich beim Ordnungsamt vorzubringen.

Der Bürger- und Geschichtsverein Mögeldorf wird gegen einen Hubschrauberlandeplatz Einwendungen erheben.

Wolfgang Köhler